



Bericht zum Verbandstag am 02. April 2011

Liebe Hockeyfreunde,

der Ausschuss Breitensport und Vereinsentwicklung, dem außer mir noch Ute Eidinger und Norbert Zimmermanns angehören und bei denen ich mich an dieser Stelle für Ihre Mitarbeit und Unterstützung herzlich bedanken möchte, bietet im WHV kostenfreie Unterstützung für Vereine an, die über allgemeine Vereinsberatung, Seminare für Kindertraining bis hin zu Fortbildungen für Lehrer gehen.

In diesem Rahmen wurden im vergangenen Jahr wieder diverse Lehrerfortbildungen (teilweise in Kooperation mit der AOK) z.B. in Mönchengladbach, Datteln, Krefeld und Grevenbroich sowie verschiedene Vereinsberatungen u.a. auch hinsichtlich Kunstrasenbau durchgeführt. Wir vom Breitensportausschuss würden es begrüßen, wenn diese Angebote von den Vereinen noch mehr in Anspruch genommen werden.

Vom DHB werden bereits seit einigen Jahren HockeyScout-Seminare angeboten, die in 2010 teilweise von N. Zimmermanns unterstützt wurden bzw. in 2011 unterstützt werden. Wir können diese Lehrgänge, die für Lehrer, Eltern, Vereinsmitglieder, FSJler, Trainer und Betreuer angeboten werden, sehr empfehlen. Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

In Zusammenarbeit mit dem DHB-Ausschuss für Breitensport wurden im letzten Jahr Fragebögen an alle Hockeyvereine in ganz Deutschland verschickt. Diese Fragebögen sollten einen Aufschluss über verschiedene Strukturen in den Vereinen geben. Während im gesamten Bundesgebiet eine zufriedenstellende Beteiligung von 51% erreicht wurde, kamen bei uns im WHV leider nur 29% der verschickten Fragebögen ausgefüllt von den Vereinen zurück.



Anlässlich der Deutschen Meisterschaft der Damen und Herren in Duisburg, fand im benachbarten Oberhausen die diesjährige Sitzung der Breitensportbeauftragten statt, bei der wieder viele interessante Themen vorgestellt und diskutiert wurden, die sicherlich bei künftigen Vereinsberatungen mit eingebracht werden.

Bedauerlicher Weise stellen wir immer häufiger fest, dass im Senioren/Innen-Bereich immer seltener Spiele stattfinden. Das liegt oftmals daran, dass es in den Vereinen zwar interessierte Spieler/Innen im fortgeschrittenen Alter gibt, sich aber keine komplette Mannschaft mehr zusammen findet. Wünschenswert wäre, wenn Vereine hier wie im Jugendbereich Spielgemeinschaften bilden, die sich z.B. aus Spieler/Innen einer Stadt oder auch übergreifend mit der Nachbarstadt zusammenfinden und als Mannschaft spielen. In diesem Zusammenhang sollten die Vereine auch versuchen "Ehemalige" zu wieder zu aktivieren.

Ab der neuen Feldsaison ist eine Ü45-Spielrunde sowohl im männlichen wie im weiblichen Bereich geplant, an der die im vorgegangenen Abschnitt genannten Mannschaften teilnehmen können. Nähere Einzelheiten dazu werden in Kürze veröffentlicht. Interessierte Vereine, Mannschaften und Spieler können sich bereits jetzt gerne anmelden.

Zum Abschluss möchte ich noch auf unser 1. WHV-Jugend-Symposium, das am 06./07. Mai 2011 in der Sportschule Duisburg-Wedau stattfindet, hinweisen und alle engagierten Jugendlichen, Jugendtrainer, Jugendsprecher, Betreuer, Jugend- und Hockey-Warte sowie andere interessierte Funktionäre herzlich einladen. Es werden bestimmt interessante Themen besprochen und/oder diskutiert. Informationen dazu finden Sie auf der WHV-Homepage. Selbstverständliche stehen Ute Eidinger, Norbert Zimmermanns und meine Wenigkeit für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Ulrike Langer, im März 2011